

Examples® light

thuba AG
thuba EHB AG

www.thuba.com
headoffice@thuba.com

Fax +41 61 307 80 10
Tel. +41 61 307 80 00

Editorial

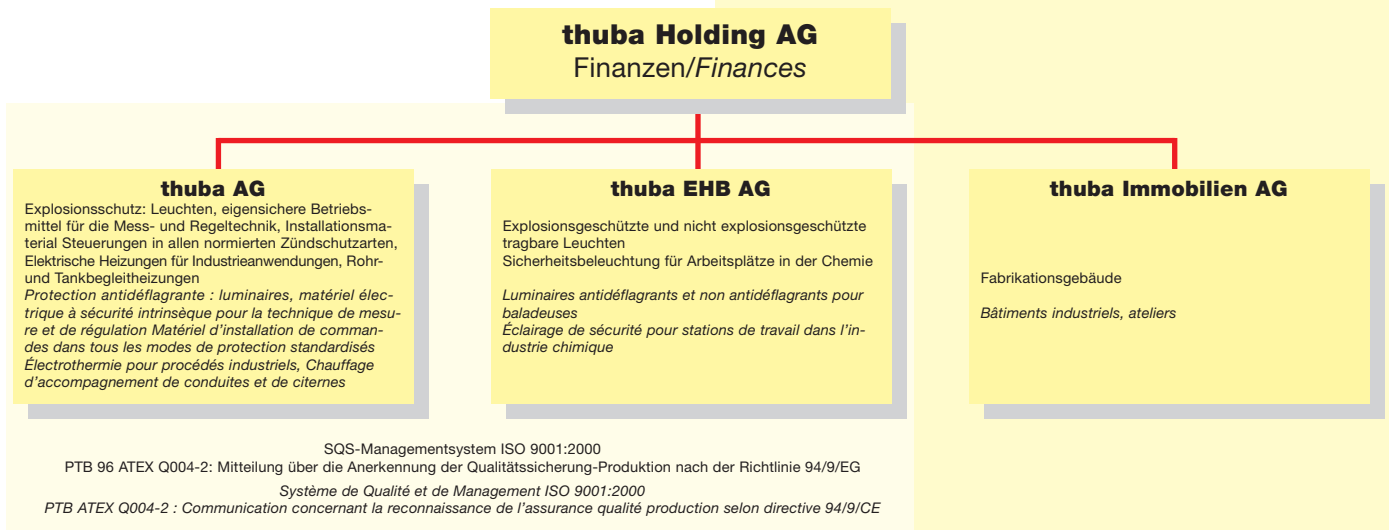
Der kontinuierliche Veränderungsprozess macht auch vor den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) nicht halt. Nur wer sich ständig auf die neuen Anforderungen des Marktes ausrichtet, hat eine echte Überlebenschance. Ehrgeizige Ziele vorgeben ist unsere Devise, im vollen Wissen, dass das Überleben alleine nicht mehr genügt.

Eine Herausforderung für die thuba-Gruppe bestand in der Möglichkeit, die Aktien der EHB AG von der TH-Holding zu übernehmen. Die Fertigung von nicht explosionsgeschützten und explosionsgeschützten Hand-, Maschinen- und Inspektionsleuchten wird eigenständig innerhalb unserer Firmengruppe weitergeführt. Für unsere Kunden ändert sich wenig. Ich freue mich ganz besonders, dass Ihnen die bekannten Ansprechpartner in der thuba AG auch in der thuba EHB AG weiterhin zur Verfügung stehen.

Editorial

L'évolution constante n'épargne pas les petites et moyennes entreprises (PME). Seules celles qui sans cesse s'adaptent aux nouvelles exigences du marché conservent une réelle chance de survivre. Notre devise est de nous imposer des objectifs ambitieux, sachant par ailleurs que cela seul ne suffira pas à perdurer.

Pour le groupe thuba, le défi résidait dans l'occasion d'acquérir les actions de la EHB AG détenues par la TH-Holding. La production des luminaires antidéflagrants pour l'éclairage de machines, d'inspection et pour baladeuses se poursuivra de manière autonome dans le cadre de notre groupe d'entreprises. Aucun ou peu de changements pour nos clients. Le fait que, sous la raison sociale de thuba EHB AG, thuba reste disponible me réjouit tout particulièrement.



Mit dem Jahreswechsel hat sich unsere Vertriebstätigkeit für die Not- und Sicherheitsbeleuchtung in der Schweiz geändert. Neu konzentrieren wir uns auf die chemische und verfahrenstechnische Industrie (Produktion und Verwaltung). Damit kann ich sicherstellen, dass sich meine Mitarbeiter ausschliesslich unserer Kernkompetenz, dem Explosionsschutz für elektrische Betriebsmittel, widmen können.

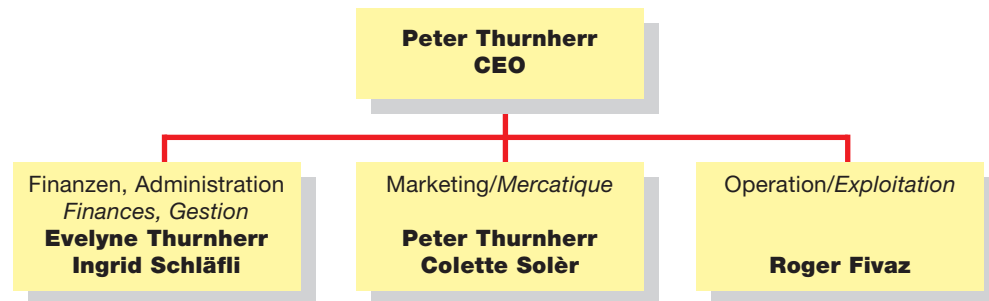
Die Konzentration auf das Kerngeschäft habe ich zum Anlass genommen, auch die Organisation der gesamten thuba-Gruppe den neuen Herausforderungen anzupassen.

Avec le passage à la nouvelle année, nos activités commerciales en Suisse touchant l'éclairage de sécurité et d'évacuation ont changé. Nous nous concentrons désormais sur les technologies chimiques et des procédés industriels (production et gestion). Je suis ainsi en mesure d'assurer que mon personnel pourra se consacrer exclusivement sur notre activité nodale, à savoir la production de matériel et d'appareils antidéflagrants.

J'ai saisi l'occasion de cette concentration sur notre domaine fondamental pour adapter l'ensemble du groupe thuba aux nouveaux défis économiques.

Die Organisation besteht aus den drei Bereichen Finanzen/Administration, Marketing und Operation. Aus diesem Grund habe ich zwei neue Führungsebenen geschaffen: die Geschäftsleitung und die Leitung der Fachbereiche.

L'organisation comporte trois secteurs : finances/gestion, mercatique et processus opérationnels, raison pour laquelle j'ai établi deux plateaux directeurs: la gestion et la production.



Von links nach rechts:
De gauche à droite:
Roger Fivaz, Colette Solèr, Ingrid Schläfli,
Peter Thurnherr, Evelyne Thurnherr

Die Leitung der einzelnen Fachbereiche wird durch die Herren Herbert Leber (explosionsgeschützte Betriebsmittel und Komponenten), Peter Zurbrügg (industrielle Elektrowärme) und Pascal Schwob (Steuerungen und Mess- und Regeltechnik) wahrgenommen.

La responsabilité des différents secteurs spécialisés est assumée par Messieurs Herbert Leber (matériel et composants antidéflagrants), Peter Zurbrügg (électrothermie industrielle) et Pascal Schwob (technologie de commandes, mesure et régulation).



Von links nach rechts:
De gauche à droite:
Herbert Leber, Peter Zurbrügg,
Pascal Schwob, Peter Thurnherr



Sie haben weitere Fragen? Dann erreichen Sie mich unter: peter.thurnherr@thuba.com
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Bis zum nächsten Mal!
Peter Thurnherr

D'autres questions? Vous nous atteindrez à l'adresse suivante: peter.thurnherr@thuba.com
Je me réjouis de notre coopération. A la prochaine!
Peter Thurnherr

Explosionsschutz Fluoreszenz-Hand- und Maschinenleuchten

Die explosionsgeschützten Fluoreszenz-Handleuchten werden im Unterhalt und bei Inspektionsarbeiten in Anlagen, in der Flugzeugindustrie, in der Tankreinigung in der Chemie und bei Fahrzeugen, in Silos und bei Arbeiten auf Werften eingesetzt. Die explosionsgeschützten Fluoreszenzleuchten sind nach der Richtlinie 94/9/EG zertifiziert und können in gas- und staubexplosionsgefährdeten Bereichen der Kategorie 2 eingesetzt werden. Die geringen Abmessungen erweisen sich als Vorteil zur Beleuchtung in engen Räumen und Maschinen in der chemischen, petrochemischen und verfahrenstechnischen Industrie. Die Handleuchten können mit dem optionalen Zubehör beispielsweise an Abfülleinrichtungen und an Probenentnahmeöffnungen einfach installiert werden. Die geringen Abmessungen ermöglichen auch eine Installation an Geländerrohren in der Chemie und auf Offshore-Plattformen.

In engen Räumen, Behältern und Silos mit metallischen Werkstoffen ist dem Personenschutz nach den Errichtungsbestimmungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Für diese Installationen stehen explosionsgeschützte Fluoreszenzleuchten mit Kleinspannung (< 50 Volt), mit Trenntransformator oder Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennauslösestrom von 10 mA zur Verfügung. Diese Schutzeinrichtungen können in explosionsgeschützter Ausführung in unmittelbarer Nähe der Leuchten platziert werden. Die geringen Oberflächentemperaturen ermöglichen auch eine Montage in der unmittelbaren Nähe von brennbaren Materialien.

Für besondere Anwendungen in Flüssigkeiten stehen explosionsgeschützte Fluoreszenzleuchten in einer druckwasserdichten Ausführung mit der Gehäuseschutzart IP 68 zur Verfügung. Die maximal zulässige Eintauchtiefe beträgt 100 m (10 bar).

Luminaires fluorescents antidéflagrants pour l'éclairage de machines et pour baladeuses

Les luminaires fluorescents antidéflagrants pour l'éclairage de machines et pour baladeuses sont utilisés lors de l'inspection et de l'entretien d'installations de l'industrie aéronautique, du nettoyage de citernes dans l'industrie chimique, de véhicules, de silos et de travaux sur les chantiers navals. Ces luminaires sont certifiés conformément à la directive 94/9/CE et peuvent être appliqués dans les emplacements exposés aux explosions de gaz et de poussières de la catégorie 2. Leurs dimensions restreintes sont un avantage lors de l'éclairage dans des espaces exigus de l'industrie chimique, pétrochimique et d'ingénierie. Équipées d'un accessoire optionnel, les baladeuses peuvent par exemple être installées commodément près de remplisseuses et de sorties de prélèvement d'échantillons. Leurs dimensions restreintes permettent aussi leur montage aux balustrades de conduites dans l'industrie chimique et sur les plateformes en mer.

Dans les locaux exigus, les conteneurs et les silos comprenant du matériel métallique, il y a lieu de porter un soin particulier à la protection personnelle lors de l'édification déjà, ceci au sens des prescriptions de sécurité. Pour ce type d'installation, l'on dispose de luminaires fluorescents antidéflagrants à faible tension (< 50 volts), avec ballast ou interrupteur de protection d'un courant de déclenchement nominal de 10 mA. Ces dispositifs de protection en version antidéflagrante peuvent être placés dans la proximité immédiate des luminaires. La faible température de surface permet également un montage dans la proximité immédiate de matériel inflammable.

Pour les applications spéciales dans l'élément liquide, on dispose de luminaires fluorescents antidéflagrants étanches à l'eau sous pression avec boîtier à l'indice de protection IP 68. La profondeur maximale de plongée admissible est de 100 m (10 bars).



Elektroheizungen

Für die Vorwärmung von Luft und Gasen werden Elektrolufterhitzer in der chemischen und in der pharmazeutischen Industrie eingesetzt. Prozesstemperaturen werden in der Verfahrenstechnik benötigt, wenn Tanks und Lösungsmittelcontainer nach der Reinigung mit Heissluft getrocknet oder Reaktionen mit erhitzten Gasströmen gestartet werden.

Für die Beheizung von Flüssigkeiten stehen unterschiedliche Konzepte zur Verfügung. Flanschheizungen mit eingeschweissten Heizstäben werden mit druckfesten Gehäusen und Anschlussräumen in der Zündschutzart erhöhte Sicherheit ausgeführt. Grosse Lagertanks werden mit Heizungen ausgerüstet, bei denen das Heizelement ohne Entleerung ausgetauscht werden kann.

Die explosionsgeschützten Elektroheizungen werden herstellerseitig bei der Projektierung spezifisch für den Anwendungsfall berechnet (nach dem

VDI-Wärmeatlas) und ausgelegt. Die Temperaturklasse und die zusätzlichen Einsatzbedingungen werden vom Hersteller vor der ersten Inbetriebnahme unter Beachtung der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse durch thermische Stückprüfung festgelegt und dürfen nachträglich nicht verändert werden.

Die Steuerung wird als Bestandteil der explosionsgeschützten Elektroheizung sicherheitstechnisch und typenspezifisch herstellerseitig unter Berücksichtigung der EN 50 019 bzw. EN 60079-7 Zündschutzart «erhöhte Sicherheit» ausgelegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Beheizung von Flüssigkeiten nur mit genügender Überdeckung (≥ 50 mm) zulässig ist. Diese Forderung kann durch eine Niveauüberwachung oder eine vergleichbare Schutzmassnahme erfüllt werden. Bei strömenden Medien kann die Norm mit einem Strömungswächter erfüllt werden.

Die Flanschheizungen bzw. Elektroerhitzer sind wartungsfrei.

Électrothermie

Dans l'industrie chimique et pharmaceutique, on utilise des réchauffeurs électriques pour l'air et le gaz. L'ingénierie nécessite des températures opérationnelles de procédé lorsque les citernes et les conteneurs de solvants doivent être séchés à l'air chaud après nettoyage ou lors de réactions au moyen de flux de gaz.

On dispose de différents concepts pour le réchauffement de fluides. Les chauffages à brides avec corps de chauffe soudé disposent d'un boîtier antidéflagrant et d'espaces de connexion confectionnés dans le mode de protection sécurité augmentée. Les grands bacs de stockage sont équipés d'installations de chauffages dans lesquels les éléments de chauffe peuvent être échangés sans vidange préalable.

Les chauffages électriques antidéflagrants sont étudiés et conçus par le fabricant spécifiquement en fonction de l'application prévue (selon l'atlas d'électrothermie VDI). La classe de température et les caractéristiques d'application complémentaires sont déterminées par le fabricant sous forme d'essais thermiques individuels avant la première mise en service en tenant compte des particularités locales et de l'entreprise ; elles ne doivent plus être modifiées ultérieurement.

La commande est conçue sur les plans technique de sécurité et spécificité comme partie inhérente du chauffage électrique antidéflagrant en conformité à la norme EN 50 019, à savoir EN 60 079-7 mode de protection sécurité augmentée. Il y a de plus lieu de prendre en considération le fait que le réchauffement de liquides n'est autorisé que moyennant une couverture suffisante (≥ 50 mm). Cette exigence peut être respectée au moyen d'un contrôle de niveau ou d'un dispositif comparable. Pour les fluides passants, la norme pourra être respectée à l'aide d'un débitmètre.

Les chauffages à brides, à savoir les réchauffeurs électriques ne nécessitent aucun entretien.



Abbildung: Explosionsschutz Elektroheizung für einen Rotationsverdampfer 50 Liter (Foto Büchi Labortechnik AG, Flawil)
Illustration : chauffage électrique antidéflagrant pour un vaporisateur rotatif de 50 litres (photo Labortechnik AG, Flawil)

Eine periodische Kontrolle begrenzt sich auf die Wirksamkeit der Temperaturbegrenzer, der erforderlichen Überwachungselemente sowie der hardwaremässigen Verriegelung in der Steuerung.

Un contrôle périodique se borne à vérifier l'efficacité du limiteur de température, des éléments de contrôle indispensables ainsi que du verrouillage mécanique de la commande.

Betriebsmittel für Staub

Mit der Einführung der Richtlinie 94/9/EG mussten parallel neue Normen für die staubexplosionsgefährdeten Bereiche geschaffen werden. Die Richtlinie unterscheidet bezüglich der Grundanforderungen nicht zwischen Gas und Staub. Die Richtlinie formuliert die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die drei Kategorien 1, 2 und 3. Durch die Festlegung der Zonen 20, 21 und 22 hat der Installateur bzw. der Betreiber erstmals die Möglichkeit, zertifizierte Betriebsmittel einzusetzen. Bei neuen Konformitätsbewertungsverfahren zur Erlangung der EG-Baumusterprüfbescheinigung macht es Sinn, die Anträge so zu stellen, dass die explosionsgeschützten Bereiche für Gas und Staub abgedeckt werden können.

Die Thuba ist nicht nur in Zusammenarbeit mit der CEAG Sicherheitstechnik in der Lage, das vollständige Installationsmaterial für staubexplosionsgefährdete Bereiche anzubieten, sondern auch die verschiedenen Steuerungen mit unterschiedlichen Schutzkonzepten. Bei Steuerungen für staubexplosionsgeschützte Bereiche müssen die Einbauten in der «Hülle» die Anforderungen der normierten Zündschutzarten erfüllen. Im Innern werden nicht explosionsgeschützte Komponenten und Betriebsmittel eingesetzt bzw. installiert. In Sonderfällen können die Steuerungen nicht nur durch einen hohen IP-Schutzgrad (Schutz durch Gehäuse), sondern auch durch einen internen Überdruck (Schutz durch Überdruck) geschützt werden. Das Überdruckkapselungssystem überbrückt im Betrieb den erforderlichen Innendruck; eine Vorspü-

Matériel et appareils pour atmosphères poussiéreuses

L'introduction de la directive 94/9/CE impliquait la nécessité de nouvelles normes pour atmosphères poussiéreuses. Dans les exigences fondamentales, la directive ne fait pas de distinction entre gaz et poussière. Elle différencie par contre les exigences basiques relatives à la santé et à la sécurité des catégories 1, 2 et 3. Du fait de la définition des zones 20, 21 et 22, l'installateur et l'utilisateur disposent désormais de la possibilité d'appliquer du matériel certifié. Afin d'obtenir le certificat d'examen de type CE lors de la nouvelle procédure d'attestation de conformité, il est donc recommandé de présenter les requêtes de manière à ce que les atmosphères explosibles soient couvertes tant pour le gaz que les poussières.

Thuba est en mesure non seulement d'offrir, en collaboration avec la CEAG ingénierie de la sécurité, le matériel d'installation complet pour emplacements exposés aux explosions de poussières, mais également les divers dispositifs de commande pour les concepts de protection les plus variés. Dans le cas de la protection contre les explosions de poussières, les éléments montés sous « enveloppe » doivent répondre aux exigences prescrites des types de protection standardisés. A l'intérieur sont montés, à savoir appliqués du matériel et des composants non antidéflagrants. Dans les cas particuliers, les dispositifs de commande pourront non seulement être protégés selon un indice IP élevé (protection par boîtier) mais en plus par surpression interne. Le système de surpression interne contrôle la pression durant le ser-



lung findet nicht statt. Die Freischaltung der Energiezufuhr für die Steuerung kann über eine separate Steuerung erfolgen.

Die Überdruckkapselung ist mit einem zusätzlichen Schlüsselschalter ausgerüstet, welcher in der Sicherheitskette des Steuergerätes eingebaut ist. Die Sicherheitskette erfüllt ebenfalls die Kategorie 3 nach EN 954-1.

Die Freigabe für das Steuergerät darf nur durch eine autorisierte Person erfolgen, falls eine Handreinigung des Innenraumes durchgeführt wurde. Eine Vorspülung wird durch die Parametrierung des Steuergerätes unterdrückt. Die Parameter sind mit einem User-Code gegen unbefugtes Verändern gesichert.

Der Spülgasaustritt aus dem Steuergerät darf nicht in die Staubzone erfolgen.

vice sans balayage préalable. La déconnexion de l'amenée d'énergie de la commande peut être entraînée par une commande séparée.

L'enveloppe en surpression est munie d'un interrupteur à clé complémentaire incorporé dans la chaîne de sécurité intégrée de l'appareil de commande. La chaîne de sécurité répond également à la catégorie 3 selon EN 954-1.

Lors d'un nettoyage manuel interne, la libération de l'appareil de commande ne doit être effectuée que par le personnel autorisé. Le balayage est suspendu par le paramétrage de l'appareil de commande. Les paramètres sont protégés par un code d'utilisateur contre les changements non autorisés.

L'échappement du gaz ne doit pas être aménagé dans la zone poussiéreuse.

Europäische Konferenz über elektrotechnische Instrumentierung in der chemischen Industrie 26. bis 28. Mai 2004 in Basel

Ich freue mich, Sie im Namen des Local Committee in Basel zur Konferenz PCIC Europe 2004 begrüßen zu dürfen. Basel tickt anders! Basel ist nicht nur eine Stadt mit ihren Industrien und ihren Dienstleistern, sondern bietet dem Besucher eine reiche Vielfalt kultureller Möglichkeiten vom Theater bis zu aussergewöhnlichen Museen und Sammlungen oder einfach einen Entdeckungsspaziergang durch unsere behütete und gepflegte Altstadt.

Elektrische Instrumentierung in der chemischen Industrie

Die chemische und pharmazeutische Industrie hat in der Schweiz nicht nur eine lange Tradition, sondern stellt auch einen bedeutenden Eckpfeiler unserer Wirtschaft dar. Sie beschäftigt eine grosse Zahl von Mitarbeitern, welche direkt oder bei Zulieferern im Maschinenbau und in der Elektrotechnik beschäftigt sind. Besonders in der Nordwestschweiz hat sich ein umfassendes Know-how für die Erstellung von Anlagen gebildet, das seinesgleichen sucht. Schweizer Unternehmen haben sich bei der Planung und der Errichtung weltweit einen

PCIC Europe 2004 (Conférence européenne de l'équipement électrotechnique dans l'industrie chimique) du 26 au 28 mai 2004 à Bâle

Je me réjouis de vous inviter au nom du comité local à la PCIC Europe 2004. « Basel tickt anders ! ». Bâle n'est pas uniquement une cité avec son industrie et ses services, mais elle propose à ses visiteurs un vaste éventail d'événements culturels allant du théâtre aux musées et collections les plus éclectiques, ou simplement le charme d'une promenade de découverte dans sa vieille ville soigneusement préservée et entretenue.

L'équipement électrotechnique dans l'industrie chimique

En Suisse, les industries chimique et pharmaceutique ont non seulement une longue tradition mais elles forment l'une des pierres angulaires de notre économie. Elles occupent un grand nombre de personnels qui, directement ou chez leurs fournisseurs, sont employés dans la construction de machines et l'électrotechnique. Dans le Nord-Ouest de la Suisse notamment, elles ont accumulé un savoirfaire incomparable dans la conception d'installations à grande production. Les entreprises suisses ont acquis une renommée mondiale dans le secteur planification et élaboration de com-

Namen geschaffen: Sie bürgen für qualitativ einwandfreie Arbeit, für termingerechte Umsetzung, und dies zu einem konkurrenzfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Es besteht deshalb aus schweizerischer Sicht ein Bedürfnis, nicht nur den Gedankenaustausch voranzutreiben, sondern internationale Konferenzen als Plattform für den Ausbau des Netzwerkes zu nutzen.

Dass die erste Konferenz in Basel stattfindet, unterstreicht die zentrale Bedeutung der Stadt als Standort mitten in Europa global tätiger Unternehmen der Chemie und Pharmazie. Die Basler Chemie-Industrie (BCI) war von Anfang an in die organisatorische Vorbereitung der Konferenz eingebunden.

Das amerikanische «Vorbild»

In Nordamerika gibt es bereits seit 50 Jahren die «PCIC-Conference» des «Petroleum and Chemistry Industry Committee» (PCIC) der «Industrial Applications Society» (IAS) im IEEE. Mehr als 1100 Delegierte aus aller Welt treffen sich zum jährlichen Erfahrungsaustausch, der auf Grund der Austragungsorte in den USA und in Kanada natürlich von diesen beiden Ländern geprägt ist. Dies ist ein weiterer Grund dafür, eine europäische Plattform einzurichten. Die Verantwortlichen der nord-amerikanischen Konferenzen haben die Vorbereitungen für die Basler Konferenz intensiv mit vorangetrieben. In Basel werden daher etliche Teilnehmer aus den USA und aus Kanada erwartet.

Die Konzeption der PCIC Europe 2004

Bisher gibt es zwar in Europa eine Vielzahl von nationalen Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch von Fachexperten zu jeweils unterschiedlichen Themen. Der zunehmende Fusionsprozess der Industrie bei gleichzeitig steigendem Kostendruck beim Anlagen-Engineering sowie dem Errichtungs- und Instandhaltungsaufwand führte jedoch zum Wunsch nach grossräumigerem Erfahrungsaustausch. Zudem arbeiten die Betreiber von chemischen Anlagen teilweise schon heute nach weltweit gültigen Standards für Engineering und Instandhaltung mit dem Ziel einer weitestgehenden Vereinheitlichung.

plexen industriellen. Elles sont garantes d'un travail de qualité irréprochable, d'une mise en service ponctuelle et d'un rapport prix/qualité concurrentiel. C'est pour cette raison que, du point de vue du pays, le besoin s'est fait sentir non seulement de favoriser les échanges d'idées, mais également de mettre à profit le média conférence internationale comme plateau devant servir à l'extension des réseaux de relations.

Ce n'est donc pas un effet du hasard que la première conférence ait lieu à Bâle, soulignant ainsi la position centrale de la ville et de ses entreprises chimiques et pharmaceutiques implantées au cœur de l'Europe. Dès le début, l'industrie chimique bâloise (ICB) a été intégrée aux préparatifs de la conférence.

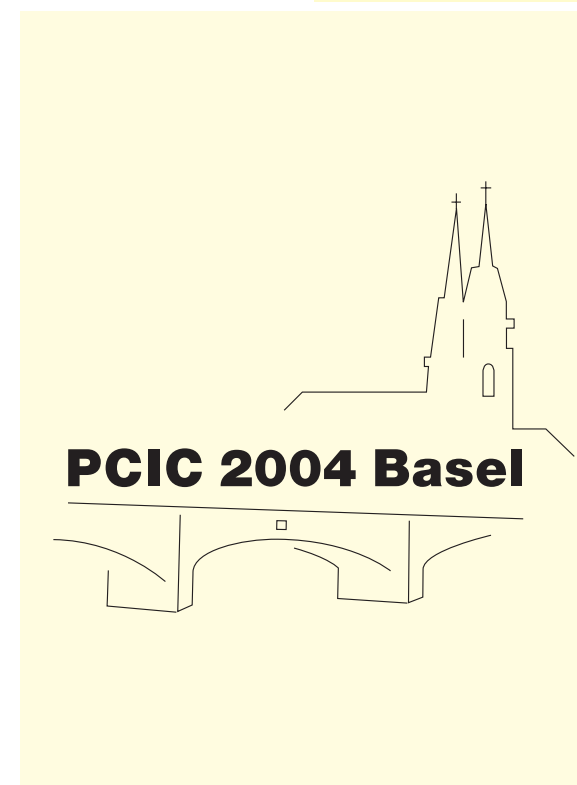
Le « modèle américain »

En Amérique du Nord, les « PCIC-Conference » du « Petroleum and Chemistry Industry Committee » (PCIC) de l'« Industrial Applications Society » (IAS) à l'IEEE existent depuis 50 ans déjà. Plus de 1100 délégués du monde entier se réunissent annuellement pour faire part de leurs expériences. Étant donné le lieu où se déroulent les conférences, celles-ci sont naturellement dominées par les USA et le Canada. Ceci est un motif supplémentaire pour organiser une rencontre européenne. Les responsables des réunions nord-américaines ont contribué activement à

l'organisation de la réunion bâloise, à laquelle par ailleurs nombre de participants des USA et du Canada sont attendus.

Le concept de la PCIC Europe 2004

À ce jour en Europe, un grand nombre de rencontres existent à l'échelon national durant lesquelles les experts ont l'occasion d'échanger leurs expériences sur les sujets les plus variés. Le nombre croissant de fusions dans l'industrie, la pression opérée sur les coûts dans l'ingénierie de la construction d'installation de même que les frais d'entretien et de maintenance ont conduit au besoin d'échanges d'idées à un échelon plus étendu. De plus, les exploitants de complexes chimiques oeuvrent en partie déjà sur la base de normes mondia-



Die Zusammenfassung möglichst vieler Themengebiete auf einer einzigen Konferenz soll zur Effizienz- und damit zur Motivationssteigerung von Entscheidungsträgern in der chemischen Industrie führen, ihre im eigenen Unternehmen beschäftigten Fachleute zu der praxisorientierten Veranstaltung zu schicken.

Ziel der Konferenz ist, die wesentlichen Erfahrungen aus der Praxis rund um «Produkte, Geräte und Systeme», «Auslegung und Betrieb der Anlage» und «Normen und Vorschriften» zusammenzutragen. Es ist zu erwarten, dass sich die Konferenz dadurch im Lauf der Zeit zu einem wichtigen Bezugspunkt für Fachexperten, Betreiber, Hersteller, Normungsgremien und staatliche Stellen entwickeln wird. Grundlage hierfür ist die Gründung eines internationalen Komitees «PCIC Europe», das die Verantwortung für Inhalt und Durchführung übernimmt. Dazu haben sich bereits Vertreter der deutschen Institutionen NAMUR, VDI/VDE-GMA, IEE, EUREL und ZVEI sowie der Basler Chemie-Industrie (BCI) zusammengefunden.

Während der zweitägigen, nicht kommerziellen Konferenz werden technische Problemstellungen und vor allem Problemlösungen präsentiert. Ergänzt wird das Programm durch rechtliche und normungsrelevante Themen.

Hersteller können im benachbarten Swissôtel nach dem Vorbild der amerikanischen Konferenz «Hospitality Suites» einrichten, um Geschäftliches abzuwickeln.

Selbstverständlich gibt es ein Zusatzprogramm für begleitende Personen.

Die Konferenzbeiträge werden in schriftlicher Form (Tagungsband mit CD-ROM) an die Konferenzteilnehmer abgegeben.

Anmeldungen und Unterlagen erhalten Sie unter:
www.pcic-europe.com

les avec, pour objectif, une uniformisation globale des plus larges.

L'abrégé du plus grand nombre de sujets de thèmes en une seule conférence devrait conduire à une efficacité et par extension à une motivation accrue des décideurs de l'industrie chimique d'engager les spécialistes de leurs propres entreprises à participer aux rencontres orientées sur la pratique.

Le but de la conférence est de réunir les expériences essentielles tirées de la pratique sur le plan « produits, appareils et systèmes », « dimensionnement et service des installations » ainsi que « normes et prescriptions ». On peut s'attendre à ce que la conférence devienne avec le temps un point de référence pour experts, exploitants, fabricants, commissions des normes et organismes publics. La base en sera la fondation d'un comité international « PCIC Europe » qui assumera la responsabilité quant au contenu et au fonctionnement des rencontres. Les représentants des institutions allemandes NAMUR, VDI/VDE-GMA, IEE, EUREL et ZVEI de même que ceux de l'industrie chimique bâloise (ICB) ont déjà donné leur accord.

Durant ces deux journées de conférences non commerciales, des problèmes d'ordre technique et leurs solutions vont être présentés. Le programme sera complété par des sujets ayant trait au droit et aux normes.

Les fabricants auront la possibilité de s'installer au Swissôtel proche pour, selon le modèle de la conférence américaine « Hospitality Suites », traiter leurs affaires.

Et, bien entendu, un programme complémentaire pour accompagnants est prévu.

Les exposés de la conférence seront communiqués aux participants par écrit (brochure avec Cd-rom).

Pour obtenir les bulletins d'inscription et la documentation : www.pcic-europe.com